



Leere Stühle und leere Betten auch im Sonnenalp Resort

Gastro-Protest: Teilnahme am digitalen Aktionstag am 1. Mai

Oferschwang/Allgäu (Sonnenalp, 30.04.2020) Auch das Sonnenalp Resort beteiligt sich mit ihren Auszubildenden mit über 200 leeren Stühlen an der gleichnamigen bundesweiten Protestaktion (siehe hier: www.leere-stuehle.de), um auf die Notwendigkeit von weiteren Hilfsmaßnahmen und einem klaren Exit-Plan für die Hotellerie und Gastronomie aufmerksam zu machen.

Erstmals standen am 17. April über 1.000 leere Stühle in der Dresdner Innenstadt und nach bundesweiten Berichten sah man am darauffolgenden Freitag in fast 80 Städten rund 30.000 leere Stühle auf den Straßen. Da nach wie vor seit der Zwangsschließung am 18. März auch im Sonnenalp Resort - wie überall in Deutschland - keine Gäste beherbergt und bewirtet werden dürfen, geht die Aktion nun am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, in die nächste Runde – digital per Social Media.

„Nicht nur unsere Azubis, auch alle anderen Sonnenälpler wünschen sich ihre Arbeit zurück“, sagt Hotelchefin Dr. Anna-Maria Fäßler. „Es geht um die Existenz von vielen Familienbetrieben, die seit Generationen die gastronomische Kultur und das Urlaubsland Deutschland prägen. Nach sechs Wochen Zwangsschließung sind viele Betriebe vor der Insolvenz“, fügt Fäßler hinzu.

In den letzten Wochen hat die Sonnenalp detaillierte Pläne für eine verantwortungsvolle Wiederaufnahme ihres Betriebs ausgearbeitet und Ministerpräsident Markus Söder vorgelegt. Ergänzt wurde diese Strategie durch einen kreativen Videoclip der Auszubildenden. Nun ist die Politik am Zug. „Wir fordern die Politik auf, uns einen konkreten Exit-Plan aufzuzeigen, erklärt der Hoteleigentümer Michael Fäßler. Wir brauchen jetzt ein klares Signal für uns und die gesamte Branche. An den folgenden politischen Entscheidungen und Vorgaben hängen im Sonnenalp Resort nicht nur über 500 Arbeitsplätze, sondern auch deren Familienmitglieder und zahlreiche Lieferanten, Handwerker und der Handel aus der Region ab“.

Über das Sonnenalp Resort

Vor 100 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Familie Fäßler. 1919 kauften Eleonore und Adolf Fäßler das Bauernhaus in Oferschwang im Herzen des Allgäus. Sukzessive bauten sie es aus und etablierten das Hotel als Ausflugs-gaststätte für Sommerfrischler. Ab 1932 übernahmen Resi und Ludwig Fäßler das Ruder. Sie erweiterten das Gesundheits- und Wellnessangebot und gründeten 1933 die inzwischen größte Hotelschule Deutschlands. 1966 stieg Karlheinz Fäßler mit seiner Frau Gretl ein. In ihre Ära fiel die Gründung des Skigebiets Oferschwanger Horn 1968 inklusive erstem Skilift und der Ausbau zu einem Fünf-Sterne-Resort mit Golfplatz. Hinzu kamen in diesen Jahren die erste Hotel-Shoppingmeile und das Wellness-Areal. Seit 1994 entwickeln Anna-Maria und Michael Fäßler die Sonnenalp zum größten familiengeführten Fünf-Sterne-Ferienresort Deutschlands. Seit 2011 haben sie gemeinsam die Hotelleitung inne. In den letzten acht Jahren erfolgte unter ihrer Ägide eine



SONNENALP

RESORT · SPA · GOLF

Renovierung und Neugestaltung sämtlicher Hotelbereiche sowie die Eröffnung des 16.000 Quadratmeter großen Open-Air-Wellness-Parks zum 100. Geburtstag.

Für weitere Presseinformationen:

Alexander Hörmann, Leiter Marketing & PR

Sonnenalp Resort, Sonnenalp 1, 87527 Ofterschwang, Allgäu

T +49 (0) 8321 272 36

F +49 (0) 8321 272 242

marketing@sonnenalp.de

www.sonnenalp.de

FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz

Wimmelsweg 10

22303 Hamburg

+49 40 50681694

ls@fufda.de

www.feuerundflamme-dieagentur.de

Birgit Koller-Hartl

Bräuhof 248

A-8998 Grundlsee

+49 151 142 780 76

bkh@fufda.de

Elisabeth Helfer

Postfach 31

85233 Odelzhausen

+49 8134 5576411

eh@fufda.de

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Sonnenalp Resort zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im Presseportal unter www.fufda.de/sonnenalp druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.